

9. Oktober 2009
Anne Nörthemann
Hochschulkommunikation und -marketing
noerthemann@ph-ludwigsburg.de
Tel.: (07141)140-780
Fax: (07141)140-434

Rekordzahl an Studierenden zum Semesterbeginn an der PH Ludwigsburg

Zum Semesterbeginn hat die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg 1083 Erstsemester begrüßt. Damit studieren nun 4914 Studentinnen und Studenten an der Hochschule - eine Rekordzahl in dem 46-jährigen Bestehen der PH. Grund für die starke Nachfrage sind die Bachelor- und Masterstudiengänge, die das Angebot der Lehramtsstudiengänge ergänzen.

Zur Erstsemesterbegrüßung im Wintersemester 09/10 war die Aula der PH gut gefüllt. Da die 1083 neue Studierenden den Rahmen der Aula gesprengt hätten, gab es gleich zwei Einführungstage, am 7. und 8. Oktober, bei dem die Neulinge nicht nur offiziell in die Hochschule aufgenommen wurden, sondern ihnen auch durch Beratung zu Studieninhalten und -planung der Einstieg ins Studentenleben erleichtert wurde.

Um eine Immatrikulation hatten sich sogar 4.500 Personen beworben. 3.435 davon auf die Studiengänge Grundschullehramt, Lehramt der Sekundarstufe I (Haupt- und Realschule) sowie Sonderschullehramt. Die Lehramtsstudiengänge bilden seit jeher das solide Standbein der PH. Da nach dem Jahr 2012 ein Rückgang in den Lehramtszahlen erwartet wird, hat die Hochschule bereits jetzt ihr Spektrum erweitert:

Die Plätze im Bachelorstudiengang Frühe Bildung wurden auf 100 verdoppelt. Zusätzlich gibt es 50 weitere Plätze an der Evangelischen Hochschule, da in diesem Jahr erstmals der gemeinsame integrierte Studiengang auch für Erzieherinnen angeboten wird.

Der neue Studiengang Bildungswissenschaft/ Lebenslanges Lernen wurde als Teil des Programms eingeführt, das die PH zu einem Zentrum für alle Bildungswissenschaften macht. Von der Frühen bis zur Erwachsenenbildung sollen alle Felder abgedeckt werden. Mit den Fördermitteln des Landes (2010-Programm) kann der Ausbau der Studienplätze weiter voranschreiten.

Auch der Masterstudiengang Bildungsforschung, als Nachwuchsförderung für Wissenschaftler, ist erfolgreich angelaufen: Alle 15 Plätze sind besetzt.

So kann das neue Semester starten, wenngleich es wieder etwas enger an der Hochschule wird. Die Hochschulleitung versucht die besonders stark ausgelasteten Bereiche zu unterstützen: Trotz zurückgegangener Finanzmittel, die Studiengebühren sind durch die Geschwisterregelung und anderen Befreiungen stark zurückgegangen, sind an der PH bereits rund 40 Personen zur Verbesserung der Lehre beschäftigt. Die Bibliothek der PH ist mittlerweile die größte Pädagogische Bibliothek im Land und ein angemietetes Gebäude kann einen Teil der neuen Studiengänge aufnehmen.

Inhaltlich ist die Pädagogische Hochschule also gut gerüstet für die Zukunft. Um auf dem Campus das bildungswissenschaftliche Zentrum, bestehend aus PH, HVF, SSDL und LIS, auch räumlich zu erweitern, braucht es jedoch mehr Platz. Daher wird, zusammen mit den anderen auf dem Gelände ansässigen Institutionen, beim Wissenschaftsministerium ein Neubau beantragt.